

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 4 (1791)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Das Mittelding  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820213>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Das Mittelding.

Zween Leute begegneten einem Müller auf der Landstraße, und wollten über ihn scherzen. Sie sagten, wie sie ihn in die Mitte genommen hatten: Nun, Müller, sage uns doch, was bist du am meisten, ein Schelm, oder Dummbart? Dieser antwortete: wahrhaftig, ich weiß eben nicht, was ich am meisten bin; ich bin igt so zwischen beyden.

### Auflösung des letzten Räthsels. Die Liebe. Neues Räthsel.

Leute, spottet meiner nicht!  
Ich bin, was auch Dummheit spricht,  
Doch der Weisheit Schule.

Liebe, Schauer, Schrecken, Schmerz,  
Luft, Satyre, Freude, Scherz  
Gaben mir mein Leben.

Thränen zu entlocken euch,  
Edle Seelen sanft und weich,  
Das ist meine Wonne.

Oft ein Lächeln ist mir schon  
Meiner Wünsche bester Lohn,  
Oft ein hell Gelächter.

Meine lieben Menschen, euch  
Bin ich endlich ziemlich gleich.  
Habt ihr mich errathen?

Last doch seh'n! Was bringet ihr  
Für den wahren Armen mir?  
Geht? — Ihr habts errathen.

---